

## Botschaft 67

RADHA-DESH, Petite Somme 5, 6940 Septon –  
Durby, Belgien, Bhima Ekadashi, 30. Mai 2004

Was ist Mukti?  
Was ist Nirvana?  
Was ist Freiheit?

Achtzehn Erkenntnisse werden wiedergegeben durch die Inspiration von Krishna – der Universellen Intelligenz

- 1) Freiheit beinhaltet die Funktion des ganzen Gehirns und nicht, es auf seine jetzige Begrenzung von 10 – 15 % einzuschränken. Ist es Liebe, die das ganze Gehirn erweckt?
- 2) Gedächtnis und Intellekt (Formulierung des Gedächtnisses) bilden den Computer des Gehirns. Der identifizierte Geist (psychologische Verunreinigung) und das Ego (Verfestigung des identifizierten Geistes) sind der „Virus“ und der „Wurm“ in diesem Computer (dem Gehirn). Freiheit vom „Virus“ (Selbstgefälligkeit und Eigeninteressen) und vom „Wurm“ (dem Netzwerk der Worte und des Schlechten) ist Mukti (Befreiung).
- 3) Trennendes Bewusstsein („Ich“, „mir“, „mein“) wird von Ehrgeiz, Habgier, Anhäufung, Erwerbsstreben, Durchsetzung, Besorgnis beherrscht und kann daher nicht der Bereich des Göttlichen sein, das auch Nirvana genannt wird.
- 4) Spaltung, Trennung, Unterteilung, Dualität im menschlichen Bewusstsein ist die Hauptursache der Fragmentierung auf allen Ebenen der menschlichen Existenz. Die Freiheit und der Friede der Menschheit wurde von diesem Dilemma und der Dualität der eingeschränkten Funktion des menschlichen Gehirns sabotiert. Es ist das menschliche Gehirn, nicht mein Gehirn oder dein Gehirn, nicht ein englisches Gehirn oder französisches Gehirn, nicht ein amerikanisches Gehirn oder afrikanisches Gehirn, nicht das Gehirn eines Präsidenten oder eines Polizisten, sondern einfach das menschliche Gehirn, das im selben fundamentalen Bewusstsein verfangen ist, welches daraus besteht, nach Sicherheit zu verlangen, die Unsicherheit zu fürchten, aus Konflikt, Abhängigkeiten, Schmerz, Vergnügen, Kummer, Tränen und Lachen.  
Die Nicht-Anerkennung der Dualität und Trennung ist Göttlichkeit. Eine andere Göttlichkeit gibt es nicht. Ganzheitliches Gewahrsein ist göttlich, ist Erleuchtung. Es ist absolute und bedingungslose Freiheit.
- 5) Inhalte bilden das Bewusstsein und Bewusstsein ist seine Inhalte. „Ich“ ist genau dasselbe Bewusstsein. Die Bestandteile des „Ich“ sind dieselben wie jene des Bewusstseins, welches das „Ich“ erfährt. Insofern ist es nicht „mein Bewusstsein“, denn „ich“ und „Bewusstsein“ sind nicht zwei getrennte Wesenheiten. Der verborgene Trick der Trennung durch die uralte Konditionierung des Gehirns ist der Schutzmechanismus des identifizierten Geistes (Virus) und des Egos (Wurm). Er verstärkt die Fragmentierung des trennenden Bewusstseins und erzeugt hartnäckige Selbstbezogenheit. Dadurch setzt die Entfremdung in den menschlichen Angelegenheiten ein und die Wahrnehmung des fundamentalen Bewusstseins der Menschheit ist beeinträchtigt. Ansonsten sind wir die Welt und die ganze Erde ist unsere. Sie ist keine chinesische Erde oder amerikanische Erde! Diese nicht-trennende Wahrnehmung von Leben und Liebe ist Freiheit, nicht die armseligen kleinen Konzepte und Schlussfolgerungen des identifizierten Geistes und seines Unfugs unter dem Deckmantel von Liebe und Mitgefühl.
- 6) Kulturelle Einflüsse und traditionelle Konventionen sowie auch Konditionierung verstärken ein individuelles „Ich“ mit einer getrennten und klaren Agenda für „Erfolg“ und „Erlösung“ durch „Erlöser“ in Übereinstimmung mit verschiedenen Systemen der Glaubensmatrix. Dies ist das Hindernis zur Verwirklichung der Universalität des gemeinsamen fundamentalen

- Bewusstseins der Menschheit. Die Rückverbindung dieser unbedeutenden Individualität ist Freiheit.
- 7) Die Spaltung im Bewusstsein, so wie „ich“ und „mein Bewusstsein“ dehnt sich in größere Dimensionen der menschlichen Existenz wie Familie, Gesellschaft, die nationale und die internationale Ebene aus. Und dadurch erhebt sich das monströse Wachstum von „Ich“, „Ich“, „Ich“ und „du“, „du“, „du“ auf jeder Ebene mit schlimmen Folgen. Freiheit von diesem Phänomen ist wirkliche Freiheit.
  - 8) Die endgültige Übertreibung dieser Dualität ist „Ich“ und „Gott“, die unglücklicherweise zu „meiner“ höchsten Gier, Befriedigung, Schuld und Leichtgläubigkeit wird. Und die Menschheit wird im „heiligen Krieg“ im Namen Gottes zerstört! All dies unmittelbar zu verstehen ohne die schlaun Konzepte des identifizierten Geistes, ist Freiheit, und das ist göttlich, auch wenn es nicht „Gott“ ist.
  - 9) Freiheit ist Meditation. Es ist das Ende aller Maßeinheiten, damit das Unermessliche sein kann.
  - 10) Kann das Gehirn damit aufhören, psychologische Involvierungen in dem Wissen zu speichern, das es für praktische Zwecke erwirbt? Freiheit von psychologischen Restbeständen und Ablagerungen führt zu der Freiheit vom Bekannten, in der das Bekannte immer noch existiert, um tägliche Aufgaben zu erledigen.
  - 11) Freiheit ist Raum im Bewusstsein. Wenn das Bewusstsein besetzt ist, wird es irgendwann besessen und überschattet und dadurch erheben sich alle möglichen Probleme. Das Streben nach Erfüllung in welcher Form auch immer, sei es edel oder unedel, verengt den Raum und verhindert Großmut.
  - 12) Freiheit ist die Stille des Gehirns ohne jegliche zwanghafte Bewegung des Denkens. Es ist kein Gehirn, das zu Stille gezwungen wurde, sondern einfach ein stilles Gehirn, ohne jegliche Anstrengung. Und dann ist das da, was heilig und voller Schönheit ist. Das ist die Freiheit von allen Glaubenssätzen, Motiven und Bildern. In dieser Explosion der Freiheit werden die Augen unschuldig und Liebe ist der Segen.
  - 13) Gewährsein ohne Klassifizierung ist Freiheit. Dieses Gewährsein gehört nicht dem Denken und dem Denker an. Der Denker ist die Vergangenheit mit all den Vorurteilen und Annahmen, mit all den Wahlen und Klassifizierungen, mit Argumenten und Behauptungen. Gewährsein ist hier und jetzt. Dann offenbart sich das Namenlose, das ungeheure Bedeutung für die gesamte Menschheit hat, nicht nur für „dich“ und „mich“.
  - 14) In Freiheit ist Sehen die Tätigkeit des Lebens. Suchen ist nur Bindung und insofern eine Aktivität des denkenden Geistes. Die Tätigkeit des Wahrnehmens ist Freiheit.
  - 15) Freiheit ist das Ende allen Wahns und Brabbelns von gestern. Es ist die Reinigung von allem Unrat, den die Verstand-Ego-Matrix angesammelt hat. Yoga als körperliches Fitnessprogramm kann diese Freiheit nicht bewirken.
  - 16) Nur in Freiheit beginnst du die Notwendigkeit zu verstehen, mit dir selbst so wie du bist zu leben, nicht wie du denkst, du solltest sein oder wie du mal gewesen bist.
  - 17) Freiheit bedeutet, dich selbst ohne Zuschauer, ohne Erschütterung, ohne falsche Bescheidenheit, Angst, Rechtfertigung oder Verdammnis anzuschauen, ohne das Bewusstsein in ein „höheres Ich“ und „niederes Ich“ aufzuspalten. Das ist Svadhyay.
  - 18) Freiheit ist namenlos und allein. Sie ist der Mut, alles energisch zu hinterfragen, indem man alle Hintergedanken verwirft. Freiheit ist die Beendigung aller Unordnung in der Psyche.

Hari Bol, Hari Bol, Hari Hari Bol,  
Mukund Madhav Govinda Bol